

Großes Interesse am 3. "Tag der Kirchen am Rheinknie" in Basel

Basel/Schweiz, 30.05.2011/APD Bei idealen äußeren Bedingungen erhielt der 3. „Tag der Kirchen am Rheinknie“ in Basel großen Zuspruch. Etwa 6.500 Menschen aus dem Dreiländereck besuchten am Sonntag, 29. Mai, den Festgottesdienst, den „Markt der Möglichkeiten“ und die über 50 Veranstaltungen im und um das Basler Münster, wie die Informationsstelle der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt mitteilte.

Nach dem Auftakt am Samstagabend mit gut besuchten Jugendgottesdiensten in der Clara- und Gellertkirche sowie einem Konzert in der Martinskirche und einem Fackelzug über die Mittlere Brücke zur Pfalz trafen sich am Sonntag rund 6.500 Christinnen und Christen unterschiedlicher Konfessionen aus der Nordwestschweiz, dem Elsass und Baden-Württemberg bei idealen Wetterbedingungen auf dem Basler Münsterplatz.

Bereits der morgendliche Festgottesdienst im bis auf den letzten Platz besetzten Münster musste in das ebenfalls gefüllte Zelt auf dem Platz übertragen werden. Auch der farbenfrohe „Markt der Möglichkeiten“ mit 50 Ständen, die über 50 Vorträge, Podiumsgespräche und Workshops sowie die musikalischen und kulturellen Rahmenprogramme zum Kirchentags-Motto „Die Liebe hat den langen Atem“ (1. Korinther, 13,4) stießen auf großes Interesse und durchgehend positives Echo der Besucherinnen und Besucher aus der Region.

„Der sonnige Tag und die angenehmen Temperaturen krönten unsere Bemühungen, ein gehaltvolles Programm zu verschiedenen Aspekten der Liebe in einem inspirierenden Rahmen anzubieten“, sagte der Präsident der von den Kirchen am Rheinknie (KIRK)

eingesetzten Steuerungsgruppe, Pfarrer Dr. Markus B. Christ aus Sissach, in einer ersten Bilanz. „Wir sind glücklich über die große Resonanz, auf welche das Ergebnis unserer dreijährigen Vorbereitungsarbeit gestoßen ist. Besonders freut uns von den gastgebenden Kirchen aus Basel-Stadt und Basel-Land, dass unerwartet viele Glaubensbrüder und -schwestern aus dem Elsass und Südbaden unserer Einladung gefolgt sind, darunter auffallend viele Jugendliche und Familien mit Kindern.“

Die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten war mit einem Gemeinschaftsstand der Gemeinden Basel und Mulhouse auf dem Kirchentag vertreten. Deutsch- und französischsprachiges Informationsmaterial, Studienanleitungen zur Bibel sowie christliche Literatur wurden angeboten. Die evangelische Freikirche unterstützt seit vielen Jahrzehnten die Arbeit der Bibelgesellschaften in Deutschland, Frankreich und der Schweiz.

KIRK umfasst grenz- und sprachübergreifend evangelische sowie römisch- und christkatholische Kirchen aus dem Oberelsass, Südbaden und der Nordwestschweiz. Sie hält alle vier Jahre einen trinationalen Kirchentag in der Oberrhein-Region ab. Der erste fand zum Thema „Dem Leben Würze geben“ im Herbst 2003 in Lörrach statt, 2007 lud Mulhouse unter dem Motto „Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde“ ein.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!